

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lorsch

Lorsch, 2014-12-18

Pressemitteilung

Mein Herz schlägt für die Kommunalpolitik Lorscher SPD hatte Fahrt in den Hessischen Landtag organisiert



Zu einem Erinnerungsfoto mit dem Landtagsabgeordneten Norbert Schmitt und dem SPD-Landratskandidat Gerald Kummer (hinten Mitte) stellten sich die Teilnehmer der von der Lorscher SPD geplanten Tour nach Wiesbaden im Landtag auf.

„Mein Herz schlägt für die Kommunalpolitik“ versicherte Gerald Kummer, Landtagsabgeordneter seit 2013 und SPD-Landratskandidat für den Kreis Bergstraße in einer Diskussion mit Lorscherinnen und Lorschern im Hessischen Landtag. Der 56jährige Gerald Kummer ist Diplom-Finanzwirt, war 17 Jahre Bürgermeister in Riedstadt, wurde 2010 zum hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten des Kreises Groß-Gerau gewählt und kam 2013 über die Landesliste als Abgeordneter in den Landtag.

Kummer betonte, dass er den unmittelbaren Kontakt zu den Menschen suche. Dabei erfahre er Positives und Negatives, was die Menschen bewege. Er wisse, wo die Menschen der Schuh drückt. Man müsse ihnen mit Respekt begegnen, sie wertschätzen können. Gerald Kummer verschwieg auch nicht seine Bedenken, dass das Land zwar den Kommunen Aufgaben zuweise, ihnen aber die dazu notwendigen Mittel nicht gebe.

../2

Bei einer derartigen Konstellation sehe er das Ehrenamt vieler Bürgerinnen und Bürger in Gefahr. Es reize ihn, im Kreis Bergstraße Landrat zu werden, meinte er. „Dazu benötige ich aber eure Unterstützung. Auch der Kapitän auf einem Schiff ist nichts, ohne seine Mannschaft“, forderte er die Besucher auf.

Norbert Schmitt versicherte, dass Gerald Kummer Vorteile biete für den Kreis Bergstraße. Er gehe auf Menschen zu. Schmitt berichtete kurz von der Schwierigkeit in der Opposition Politik machen zu können. Die Stadt Lorsch habe sich durch die Maßnahmen rund um das Kloster positiv entwickelt. Die Wohnqualität sei insgesamt gestiegen. Er könne das beurteilen, da sein Vater einst „Polizist in Lorsch gewesen ist“ und er die Stadt kenne.



Beim Besuch einer Lorschener Besuchergruppe im Hessischen Landtag diskutierten die Teilnehmer auch mit dem SPD-Landratskandidaten Gerald Kummer, links, daneben MdL Norbert Schmitt, Brigitte und Hans-Jürgen Sander.

In einer längeren Diskussion ging es auch um die geplante ICE-Trasse. Sowohl Gerald Kummer als auch Norbert Schmitt wussten nichts von dem neuen Plan in dem von einem Tunnel bei Lorsch und Einhausen nicht mehr die Rede sei. Beide versicherten, dass es gemeinsame Beschlüsse gebe, für die geplante Strecke östlich der A67 in einem

../3

Tunnel zu führen. Es sei den Bürgerinnen und Bürgern nicht zuzumuten, den Lärm zu ertragen, vor allem dann nicht, wenn nachts nur noch Güterzüge dort fahren sollten. Es gebe eine Planung für eine Bahnverbindung von Rotterdam ans Mittelmeer nach Italien. Die Schweiz bohre dazu eigens einen weiteren Tunnel durch den St. Gotthard. „Wir haben als Abgeordnete die Menschen zu vertreten. Deshalb müssen wir jetzt für die ursprüngliche Planung kämpfen, müssen Pflöcke einschlagen, sonst ist es zu spät. Der Mensch muss vor Verkehr stehen“, hob Gerald Kummer hervor. Der Beifall der Besucher war ihm da sicher.

Insgesamt 50 Menschen hatten an der Fahrt nach Wiesbaden teilgenommen. Sie wurden durch das „Schloss“ geführt, Sitz des Landtags, auch durch den Neubau und sie konnten eine Stunde der Generaldebatte zum Haushalt 2015 beiwohnen. Eingeschlossen in diese Tour war im Anschluss auch ein Besuch des Weihnachtsmarktes zwischen Landtag und Rathaus. Dabei beeindruckte die Vielfalt des Angebotes an Geschenken und Speisen die Lorsch. Sie wunderten sich, dass an einem Werktagabend so viele Menschen diesen hell erleuchteten Markt besuchten. Brigitte Sander, Vorsitzende der Lorsch SPD, bedankte sich nicht nur bei den Landtagsabgeordneten, sondern auch bei allen Mitreisenden. Sie versprach, dass für das kommende Jahr auch wieder eine interessante Fahrt geplant werde.

Ω